

# Kriterien für eine Gruppenarbeit

Eine neuartige und herausfordernde Aufgabe mit realistischen Anforderungen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass sich die Arbeitsgruppen zu funktionsfähigen Gruppen bzw. Teams entwickeln. Die Aufgabenstellung bildet den relevantesten Teil der Arbeitsbedingungen in der Lernsituation mit Projektarbeit. Die Aufgaben formieren die Arbeit in den Gruppen zu Teamaktionen. Durch eine anspruchsvolle Aufgabenstellung entsteht in der Projektgruppe die Motivation zu einer gemeinsamen, überdurchschnittlichen und andauernden Leistung.

Jede Projektgruppe beginnt ihre Arbeit mit einer Aufgabenstellung, die sie im Verlauf der Projektarbeit modifizieren bzw. an die sich ändernden Bedingungen anpassen kann.

Die Aufgabenstellung legt fest, "was in der Projektgruppe getan werden muss". Der Aufgabeninhalt bestimmt das sachliche Ziel bzw. das erwartete Ergebnis und damit auch die Anforderungen an die Durchführungsbedingungen.

Eine

- **neuartige,**
- **herausfordernde**

Aufgabenstellung mit

- **realistischen Anforderungen**

ist die wichtigste Arbeitsvoraussetzung im Fach Projektarbeit.

Der Aufgaben- bzw. Problemtyp (Entscheiden, Ausführen, Gestalten, Konstruieren, Projektieren, Fertigen etc.) spezifiziert die Art der Tätigkeiten und die Kommunikationsmuster bei der Projektziel-erstellung.

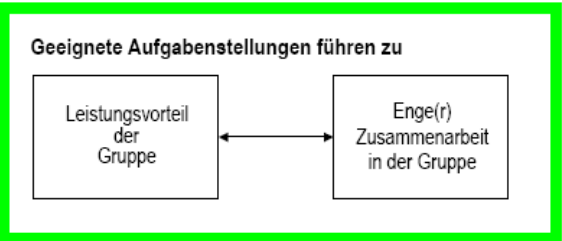
Für die Aufgabengestaltung sind allerdings die bisher genannten Anforderungsmerkmale 'neuartig', 'realistisch' und 'herausfordernd' zu wenig konkret. Sie werden daher im Folgenden weiter zu Anforderungskriterien ausdifferenziert.

Damit eine Aufgabenstellung zum Ausgangspunkt einer kompetenzfördernden und leistungsorientierten Gruppen- und Projektarbeit wird, sind (mindestens) drei Anforderungsbereiche bei ihrer Konstruktion zu berücksichtigen (siehe Kasten). Es liegt auf der Hand, dass die sich aus der Aufgabenstellung ergebenden Anforderungen an die organisatorischen und personellen Bedingungen in der Schule erfüllbar sein müssen (**Realisierbarkeit**). Ferner muss die Aufgabenstellung den inhaltlichen bzw. fachrichtungsspezifischen Ansprüchen des Bildungsganges gerecht werden (**Bildungsgangorientierung**) und schließlich soll sich die Arbeitsform der Gruppenarbeit bei der Projektzielerstellung als funktional und produktiv erweisen (**Eignung für die Gruppenarbeit**).

**Zu berücksichtigende Anforderungsbereiche**

- Realisierbarkeit
- Bildungsgangorientierung
- Eignung für die Gruppenarbeit

Der Leistungsvorteil von Gruppenarbeit kann sich optimal entwickeln, wenn er sich als notwendig erweist. Dies ist der Fall bei Aufgabenstellungen, die nicht anhand objektiver Kriterien zu erfüllen sind, sondern die sich durch Offenheit und Unbestimmtheit auszeichnen. Bei diesen Aufgaben fehlt ein gegebener Lösungsweg. Kennzeichen dieser Aufgabenstellungen sind unbekanntes oder schlecht definiertes Soll- und Istzustände. Ebenso sind die Lösungswege schlecht oder gar nicht definiert. Die Beteiligten sind gefordert, unter Berücksichtigung unterschiedlichster Perspektiven eine Lösung zu suchen und sich für einen Lösungsweg zu entscheiden.



vgl.: Landesinstitut für Schule (Hrsg.):  
Lernerfolgsüberprüfung im Lernfeldkonzept mit Projektarbeit  
Werkstattbericht 5 - Dezember 2002